

Harry Merl

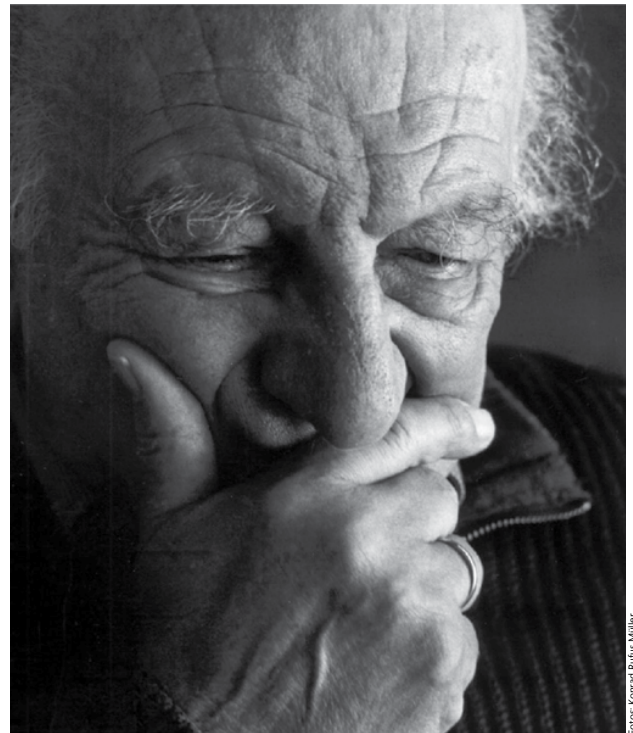
Vom verfolgten jüdischen Kind zum Vater der Familientherapie

Szenische Lesung

Es liest und spielt die ehemalige Landestheater-Schauspielerin Bettina Buchholz mit ihrer Tochter. Bühnenfassung und Inszenierung: Johannes Neuhauser.

Im Leben des kleinen Harry ändert sich mit der Reichskristallnacht im November 1938 schlagartig alles! Harrys Eltern werden zur Räumung hunderter verlassener jüdischer Wohnungen zwangsverpflichtet. Harry ist jeden Tag bis zu 14 Stunden alleine in einem engen Raum und darf keine Schule besuchen. Als die Familie erfährt, dass auch sie auf der Deportationsliste steht, geht sie in den Untergrund. In einem kalten Kohlenkeller erleben sie die Befreiung durch die Alliierten.

Das Erlebte lässt Harry nicht mehr los. Er wird Psychiater und entdeckt die aus den USA kommende Familientherapie. Allen Anfeindungen zum Trotz beginnt er im Wagner Jauregg Krankenhaus in Linz als erster und einziger Therapeut mit Familien zu arbeiten. Er wird so zum Wegbereiter der Systemischen Psychotherapie in Österreich.



Fotos: Konrad Rufus Müller



Fotos: privat

Inszenierung **Johannes Neuhauser**

Schrieb die Bühnenfassung und inszenierte das Theaterprojekt. Autor des Buches „Harry Merl – Vater der Familientherapie“, Verlag Bibliothek der Provinz 2019.

Schauspielerinnen

Bettina Buchholz

18 Jahre festes Ensemblemitglied am Landestheater Linz, vorher in Dresden, Heidelberg und Freiburg engagiert

Hannah Buchholz

Tochter von Bettina Buchholz, 11 Jahre alt

Termin Donnerstag, 31. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Kursbeitrag € 25,-

Organisation Helmut Außerwöger, BEZIEHUNGLEBEN.AT

Österreichische post AG - SP02Z031910S
Bildungshaus Schloss Puchberg, Puchberg 1, 4600 Wels